

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

315 (20.9.1906)

Beilage zu Nr. 315 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 20. September 1906.

(Schluß aus dem Hauptblatt.)

Die Landwirtschaftliche Ausstellung.

Die heute eröffnete Ausstellung gibt ein objektives Bild über den Stand der Landwirtschaft in Baden. Sie projiziert gewissermaßen auf kleinem Raum, was die Landwirtschaft in Baden zu Anfang des 20. Jahrhunderts leistet. Die Ausstellung bietet ein geschlossenes Gesamtbild der badischen Landwirtschaft, indem sie nicht nur die gesamte Landwirtschaft Badens mit ihren verschiedenen Zweigen umfaßt, sondern auch innerhalb der einzelnen Zweige zeigt, was die badische Landwirtschaft qualitativ zu leisten vermag. Sie fällt nicht selbst das Urteil über die Leistungsfähigkeit der badischen Landwirtschaft, sondern überläßt es dem einzelnen Besucher, das Fazit aus dem Gebotenen selbst zu ziehen. Ferner ist die Ausstellung noch insofern von besonderem Interesse, als sie die erste seit vielen Jahren ist, die ein Bild der Landwirtschaft in Baden gibt; die letzte Ausstellung fand im Jahre 1879 statt. Gerade die dazwischen liegenden Jahre sind eben für die badische Landwirtschaft von außerordentlicher Bedeutung. Sie bedeuten für die badische Landwirtschaft eine Periode eingehendster Staatsfürsorge, deren Durchführung für alle Ziele mit dem Namen Badenberger verknüpft ist. Diese Jahre der Staatsfürsorge waren aber zugleich die Jahre der badischen Landwirtschaft zur Selbsthilfe geworden. Was in vielen Jahren mit Mühe, Arbeit und Gebuld gesät wurde, ging auf. Heute hat sich die badische Landwirtschaft zum Jubiläum des Großherzogs eingefunden, um mit den Früchten ihrer Arbeit zu zeigen, daß die Fürsorge des hohen Jubilars und seiner Regierung nicht vergeblich war, daß sie geleitet hat, auch in schweren Zeiten nicht nur ihre Existenz zu bewahren, sondern voranzuschreiten auf den Bahnen des Fortschritts.

Über die einzelnen Abteilungen der Ausstellung haben wir bereits in mehrere Feuilletonartikeln unsere Leser eingehend informiert. Wir wollen heute hier nur noch einige uns von jahrelanger Seite zugehende Mitteilungen über die Ausstellung der Groß-Forst- und Domänenverwaltung wiedergeben.

Nach dem Eintritte, den der Einführer dieser Zeilen von der forstlichen Ausstellung empfangen hat, dürfte jedermann durch einen Besuch dieser, von der Forstdirektion im Verein mit der forstlichen Hochschule veranstalteten reichhaltigen Ausstellung einigermaßen überrascht werden. Die badische Forstverwaltung tritt damit zum ersten Male in ähnlicher Weise, wie die bayerische in diesem Jahre auf der Jubiläumsausstellung in München, aus ihrer stillen Wirksamkeit in die breite Öffentlichkeit, und es dürfte angeregter Arbeit gelangen sein, den Besuchern von dem Umfange forstlicher Tätigkeit und deren Erfolgen ein Bild zu geben.

Die in einer besonderen räumlichen Halle untergebrachte forstliche Ausstellung bringt nicht bloß, wie bei Ausstellungen meist üblich, Gegenstände der forstlichen Produktion und des Betriebs zur Darstellung, ihr Inhalt wird vielmehr durch eine große Anzahl äußerst genau und gefällig ausgeführter, auf wissenschaftlicher Anordnung beruhender Karten und Tafeln, wie auch durch viele photographische Aufnahmen der mannigfaltigsten Bestandteile in wirksamer Weise ergänzt. Daneben sind die Situation lebend und Abwechslung bringend, die im Walde lebenden Tiere ausgestellt, insbesondere dürfte die Gruppe des in künstlerischem Aufbau vereinigten, jagdbaren Wildes, wie auch die Sammlung der dem Walde schädlichen Forstinsekten und anderer Waldschädlinge bei jedem Naturfreund das Gefühl der Befriedigung und Freude auslösen. Einen harmonischen Abschluß findet sodann das Ganze durch die im gleichen Räume sich anschließende Ausstellung verschiedener Industriellen über Holz- und Zellstoff.

In allen Sälen und Gruppen der mit Waldesgrün und Jagdtrophäen reichlich und geschmackvoll ausgestatteten, forstlichen Ausstellungshalle gibt ein wissenschaftlicher Zug der Ausstellung das Gepräge, ohne daß indessen das Interesse des Laien dabei zu kurz kommt. Wir könnten uns mit diesen allgemeinen Bemerkungen begnügen, da sie wohl von dem reichen Inhalte des Angebotenen genügend Kunde geben. Zum Schluß aber kurz speziell noch ein Wort über die ausgestellten Karten und Tabellen, die näher zu studieren bei der kurz bemessenen Dauer der Ausstellung kaum möglich ist. Wir möchten hierbei insbesondere auf die beiden auf der rechten Seite der Eingangshalle befindlichen farbigen Landeskarten aufmerksam machen, von denen die eine veranschaulicht, wie die einzelnen Holzarten über das Land verbreitet sind, und die andere, wie sich der Waldbesitz im Lande nach Domänen-, Gemeinde- und Körperschafts-, sowie nach Privatbesitzungen verteilt. Bezüglich der zahlreichen graphischen Darstellungen glaube ich besonders auf die gleichfalls in der Eingangshalle befindlichen Tabellen über Natural- und Gelderträge hinweisen zu sollen. Der aufmerksame Beobachter möge daraus ersehen, wie sich die Bewirtschaftung der Domänen- und Ge-

meindebewaldungen in den letzten Jahrzehnten fortwährend intensiv und lukrativer gestaltet hat. Im Uebrigen wird es jedem Besucher leicht möglich sein, die mit Entzücken versehenen Gegenstände nach ihrem Inhalte zu würdigen.

In der Ausgangshalle ist schließlich noch eine landwirtschaftliche Ausstellung des Domänenrars veranstaltet, die in gleicher Weise wie in der forstlichen Abteilung die Besitzverteilung, Benützungsart, sowie die Erträge der einzelnen Betriebszweige durch tabellarische Darstellungen veranschaulicht. Einzelne Proschüren geben überdies über die Technik des Landwirtschaftsbetriebs nähere Auskunft.

Wenig bekannt wird es auch sein, daß die forstliche Abteilung der Landwirtschaftlichen Ausstellung unter der Abtheilung „Forstbewirtschaftungen“ auch eine Sammlung der wichtigsten in Baden vorkommenden nutzbaren Steine und Erden umfaßt. Nicht für eine kleine Schar von Fachleuten, sondern von ihrem Schöpfer, Herrn Geh. Oberbergerat Honell, für den großen Kreis aller Naturfreunde bestimmt, ist die Sammlung nicht nach dem Gesichtspunkte wissenschaftlich strenger Systematik geordnet, sondern will sich bei möglicher Vollständigkeit dem Besucher in recht geschmackvoller Gruppierung präsentieren. Dem Ausstellungsziel entsprechend nehmen den breitesten Raum unsere hauptsächlichsten Kupferminerale ein: Granit, Gneis, Porphyr, Syenit, Basalt, ausgewählt aus einer großen Zahl von Forstbezirken, wo sie zum Teil als Schottermaterial, namentlich aber — wenn nach Festigkeit, Farbe und Gefüge ausgezeicnet — als Bausteine gewonnen werden. Ein Prachtexemplar eines Granitfelses, aus dem Domänenwald von Seebach bei Ottenhöfen stammend, hat vor der Halle Platz gefunden. In der Ausstellungshalle selbst begegnen wir fernerhin dem dunkelgrün gefärbten Serpentin von Rodmoos, verwitterbar für Innen- und Außenarbeiten, Feldspatgesteinen von Weinheim und Bergzangen, die in der Porzellanfabrikation ihre Verwendung finden, dem hellen Quarzstein von Schmitzingen, einem trefflichen Material für Kunststeine, Kalksteine von Schopfheim, den der Landwirthschaftsgärtner schätzt, Tripel aus Forzheim, der als Polierstein sogar über den Ozean hinweg wandert. Nicht zuletzt aber wird wohl der Alabaster, der in Dürrheim und im Wutachtal zu Hause ist, die aufmerksamen Augen auf sich lenken. Verschiedene Platten als Fußbodenbelag, welche letztere mit dem Rohmaterial vor der Halle ihren Platz gefunden haben, zeigen nicht nur die Verwertbarkeit des Alabasters, sondern auch seine Beständigkeit, bilden doch die Platten bereits auf eine Lebenszeit von 60 Jahren zurück. Nur in zweiter Linie hat der Ausstellungsraum es zugelassen, daß besonders schöne und interessante Minerale, die in den Wäldern der Forstbewirtschaftung sich weniger einfinden wollten, der kleinen Sammlung einverleibt wurden. Aber auch bei deren Auswahl leitete doch noch nach Möglichkeit ihre Nutzbarkeit, so z. B. bei den Flußspaten, die in dunkelgrünen, blauen und besonders wasserhellen Varietäten ausgegliedert sind und an andere Exemplare ihres Fundorts erinnern, die zu optischen Zwecken eine sehr geschätzte Anwendung finden. Besonders aber wird unter diesen Mineralien wohl eine Anzahl von Aspidinen aus den Forstbezirken Mandern und Oberweiler interessieren, die auch ungeschliffen ihre Zugehörigkeit zu der Gattung der Halbedelsteine betonen.

Ferner ist über die Fischereianstellung noch besonders mitzutheilen, daß sie in geräumiger Halle zwei farbige Meiden Aquarien zeigt, in denen wirklich schöne Speisefische aus offenen Gewässern und Teichen munter umherschweben. Private wetteifern mit Genossenschaften und Vereinen ihre Fische zu zeigen; auch das Domänenrat hat aus seinen Fischzuchtanstalten Brühl, Haigerloch und anderen in überaus feiner Weise die verschiedensten Fischarten abgestuft nach den einzelnen Lebensaltern, ausgestellt. Modelle von Teichanlagen geben ein anschauliches Bild der Fischzucht, die auch für den Laien viel Interessantes bietet. Netze, Angelgeräte und sonstige Werkzeuge des Fischfangs, sowie eine Sammlung von der Fischerei schädlichen Tieren gliedern sich den Abbildungen von Fischzuchtanstalten an. Tabellarische Uebersichten veranschaulichen die Fangergebnisse aus einzelnen Fischgewässern. Alles unter der Leitung des Herrn Geh. Finanzrat Weinach in zweckdienlicher Weise angeordnet, wird die Besucher der Fischereianstellung in höchstem Maße befriedigen.

Gestern abend hatten sich auf Einladung der Stadt die Preisdichter (etwa 250), das Ausstellungs- und Preisfomitee im Gartensaal des Stadgartens zu einem gemütlichen Bierabend versammelt. Herr Bürgermeister Dr. Horitzmann begrüßte die Anwesenden und sprach ihnen den Dank aus für ihre tatkräftige Mittheilung zum Zustandekommen der prächtigen Jubiläumsausstellung. Der Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das Großherzogliche Jubelpaar. Bei Musikvorträgen der Leibdragoonerkapelle unter Leitung ihres Dirigenten Köhn nahm die Veranstaltung, bei guter Speise und frischen Trank einen gemüthlichen Verlauf.

(Großherzogliches Hoftheater.) Das die Festvorstellungen am Freitag den 21., Samstag den 22. und Sonntag den 23. besuchende Publikum wird erjucht, in Festkleidung zu erscheinen. Anzug der Damen: Ausgeschnittenes Kleid; Anzug der Herren: Frack, weiße Bind.

(Der Badische Ratsschreiberverein) hat, um seiner Freude und seinem Dank Ausdruck zu verleihen, Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zur Jubelfeier eine künstlerisch schön ausgeführte Guldigungsadresse überreichen lassen.

Wien, 19. Sept. Die „Neue Freie Presse“ bringt einen Artikel zum Jubiläum Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs. Derselbe hebt hervor: Der gefeierte Fürst zeichnete sich allezeit durch Engherzigkeit, Kaltblütigkeit und doch auch durch bewußte Energie aus und zeigte sich seiner Regentenschaft in hohem Grade gewachsen. Seine Denkmäler sind stets eine freisinnige und zugleich eine nationale. Er hatte wesentlichen Anteil an dem deutschen Einigungswerke. Der Artikel wirft einen längeren Rückblick auf die Geschichte Badens und fährt dann fort: Baden hat auf allen Kulturgebieten unter der Regierung Friedrichs große Fortschritte zu verzeichnen und das hat den Großherzog und die Großherzogin so volkstümlich und beliebt gemacht. Das schöne Familienleben des badischen Herrscherhauses war dem badischen Volke jederzeit ein edles Vorbild.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

London, 19. Sept. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus New York, wonach ein russisches Zolsschiff etwa sechs japanische Schiffe überfachte, die unberechtigterweise an der Küste von Kamtschatka fischten. Es spannte sich ein verzweifelter Kampf. Auf beiden Seiten wurden mehrere Personen getötet und verwundet. Die Japaner entkamen schließlich mit ihren Schiffen. Bei den Russen zählte man 19 Tote, unter ihnen einen Offizier, bei den Japanern 12 Tote.

Warschau, 19. Sept. Nachmittags wurden beide Ufer der Weichsel bei der Baustelle der Neubrücke militärisch besetzt und der Fluß durch Kriegsfahrzeuge abgesperrt. Nach der umfangreichen Untersuchung sind 900 Personen, meist Arbeiter und Ingenieure, verhaftet worden. Später wurden die meisten wieder freigelassen.

Selsingfors, 19. Sept. Der Generalgouverneur schloß den Vandaltag mit einer Rede.

Selsingfors, 19. Sept. Gestern morgen sind gemäß dem Spruche des Kriegsgerichts 7 Matrosen der Sveaborgers Marinekompanie erschossen worden. Von den übrigen Angeklagten wurden 80 zu Zwangsarbeit von verschiedener Dauer und zum Disziplinardetachment verurteilt. 11 wurden freigesprochen.

Verschiedenes.

Baden, 19. Sept. Seine Majestät der König der Belgier ist heute früh 4 Uhr 43 Min. hier eingetroffen und nimmt hier Aufenthalt.

Manila, 19. Sept. Auf der Reede von Hongkong hat ein Taifun große Verheerungen angerichtet. Die französischen Schiffe verloren 4 Offiziere. Ein englisches Kanonenboot und ein französischer Zerstörer sind gesunken. Bei dem Zusammenstoß kamen 20 Menschen ums Leben. 18 Dampfer sind gescheitert. Auf den Stränden sind Trümmer aufgetrieben und versperrten den Verkehr. Die meisten Menschenleben wurden unter den Eingeborenen gefordert. Es ist unmöglich, die Zahl der Umgekommenen zu schätzen. Britische Beamte treffen Vorkehrungen zur Unterstüzung der Obdachlosen.

New York, 18. Sept. Bei Dover, im Territorium Oklahoma, stürzte heute ein Zug der Rock-Islandbahn zum Teil in den Cimarronfluß. Nach den vorliegenden Meldungen sollen dabei hundert Personen ertrunken sein.

New York, 19. Sept. Bis gestern abend sind bereits 47 Leichen der beim Eisenbahnunglück bei Dover in Oklahoma Verunglückten geborgen worden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

Jubiläums-Festschrift

vom Grossh. Oberschulrat den Schulen empfohlen
(Verordnungsblatt des Grossh. Oberschulrats No. X vom 18. August 1906.)

Grossherzog Friedrich von Baden

sein Leben und sein Wirken als
Landesherr und deutscher Fürst

von

Dr. Robert Goldschmit

Professor am Grossh. Gymnasium in Karlsruhe.

Preis 50 Pf.

Vereine erhalten bei grösserem Bezug Preisermässigung.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Bürgerliche Rechtskreite.

6940. Nr. 12075. Karlsruhe.

Zwangsversteigerung.

Zum Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Arthur Wilber hier eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 9. November 1906,

vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Dienststrassen Vorderstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe,

Band 173, Heft 19, Sp. 3,

Nr. 3576, Klaupecht-

straße 2, 1a 93 am

Hofreite, hierauf steht ein

viereckiges Eckhaus, amt-

lich geschätzt zu 52000 M.

hieszu das Jubeldr. 567

zusammen 52567 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am

16. August 1906 in das Grundbuch

eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des

Grundbuchamts, sowie der übrigen das

Grundstück betreffenden Nachweisungen,

insbesondere der Schätzungsur-

funde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens in Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Dienstag den 30. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr, in die Dienststrasse des Notariats, Vorderstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 10. September 1906.

Grossh. Notariat VIII

als Vollstreckungsgericht,

J. B. Böh.

Vermischte Bekanntmachungen.

Bauarbeiten-Vergabung.

Zur Errichtung eines Weichenwärterwohngebäudes auf Station Ettlingen sollen die nachgenannten Arbeiten zur Ausführung vergeben werden: C. 979.2.1.

Gras- und Mauerarbeiten, Steinmauerarbeiten (rotes und helles Material), Zimmerarbeiten, Mauerarbeiten, Dachdeckerarbeiten (Widerstandsziegel), Verputzarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe (die nach auswärts nicht versendet werden), liegen auf diesseitigem Hochbauamt, Wismarstraße Nr. 4, in Rastatt während den üblichen Dienststunden zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens bis Samstag den 29. September, vormittags 10 Uhr, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, anbei einzureichen.

Rastatt, 17. September 1906.

Grossh. Bauinspektion.

Reproduktion eines Postwertzeichens des Kaiserlichen Reichspostamtes in Berlin

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Achern. C.875. Güterrechtsregister Band I: 1. Seite 451: **Steinhart**, Marquart, Hauptlehrer zu Achern, und Lucie geb. Conrath. Vertrag vom 14. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. 2. Seite 452: **Durf**, Wilhelm, Sortierer zu Großweier, und Maria Luffe geb. Meyer. Vertrag vom 22. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. 3. Seite 453: **Huber**, Anton, Landwirt zu Gamsfurt, und Emma geb. Wolf. Vertrag vom 3. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. 4. Seite 454: **Vör**, Adolf, Landwirt zu Oensbach, und Anna geb. Kemmer. Vertrag vom 4. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Achern, den 11. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Bonnndorf. C.858. Güterrechtsregister Band I Seite 146 heute eingetragen: **Morat**, Emil, Fabrikarbeiter in Schwarzhalden, und Emma Kieholz. Vertrag vom 9. August 1906. Vollständige Gütertrennung. Vorbehaltsgut der Ehefrau die Seite 1143 der Registerakten bezeichneten Gegenstände im Anschlage von 800 M. und Bargeld 200 M. Bonnndorf, den 6. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. C.904. In das diesseitige Güterrechtsregister Band II Seite 59 wurde heute eingetragen: **Hüdel**, Heinrich III., Maurer in Seidelshausen, und Katharina geborene Schlicher. Vertrag vom 29. August 1906. Gütertrennung des Bürgerlichen Gesetzbuches. Bruchsal, den 14. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Breisach. C.959. Nr. 11091. Güterrechtsregister Band I Seite 165 Nr. 163: **Mattis**, Johann Baptist, Landwirt in Merdingen, und Maria Katha geb. Sütle. Vertrag vom 7. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Breisach, den 13. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Durlach. C.982. Güterrechtsregister Band I: 1. **Karl Wille**, Vizegastmeister beim Trainbataillon in Durlach, und Lina geb. Ketterer. Vertrag vom 31. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Vorbehaltsgut der Frau ist, was sie durch Erbfolge, Vermächtnis oder als Pflichtteil oder auf Grund unentgeltlichen Tiefs erwirbt, ein Verzeichnis des Vorbehaltsguts der Frau ist bei den Akten. 2. **Karl Friedrich Barth**, Maurerpolsterer, und Anna Maria geb. Walzer in Söllingen. Vertrag vom 5. September 1906. Gütertrennung des B.G.B. 3. **Adolf Julius Käfer**, Metzger und Wirt in Durlach, und Elisabetha geb. Schäfer. Vertrag vom 8. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Vorbehaltsgut in § 3 des Vertrages beschrieben. Durlach, den 11. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. C.878. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Michel**, Johann Adam, Landwirt zu Weisbach, und Luise geborene Weis. Durch Vertrag vom 7. September 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Eberbach, den 11. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. C.960. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen: 1. am 1. d. M. Seite 247: **Goss**, Karl Jakob, Glaser in Heidelberg, und Thelma geb. Kehler. Vertrag vom 24. August 1906. Gütertrennung des B.G.B. 2. am 7. d. M. Seite 248: **Kapp**, Ferdinand, Arbeiter im städtischen Wasserwerk in Heidelberg, und Susanna geb. Kitzinger. Vertrag vom 1. September 1906. Gütertrennung des B.G.B. 3. am 8. d. M. Seite 249: **Kühner**, Ludwig, Schuhmachermeister in Heidelberg, und Pauline geb. Jochim. Vertrag vom 30. August 1906. Gütertrennung des B.G.B. 4. am 12. d. M. Seite 250: **Preitner**, Franz, Kaufmann in Heidelberg, und Luise geb. Leiner. Vertrag vom 14. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Das in § 3 des Vertrages bezeichnete Einbringen der Ehefrau ist Vorbehaltsgut. 5. am 12. d. M. Seite 251: **Seid**, Jakob, Zigarrenmacher in Leimen, und Sophie geb. Bauer. Vertrag vom 20. Juli 1906. Gütertrennung des B.G.B. 6. am 12. d. M. Seite 252: **Gebmaier**, Georg, Tapezierer in Handshausen, und Katharina geb. Wittmann. Vertrag vom 31. August 1906. Gütertrennung des B.G.B. Heidelberg, den 12. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. C.957. In das Güterrechtsregister Band V ist eingetragen: 4. Seite 151: **Huber**, Alois, Buchdrucker, Karlsruhe, und Josephine Marie geb. Kaller. Vertrag vom 8. September 1906. Gütertrennung. Seite 152: **Walz**, August, Schlosser, Kippurr, und Karoline geb. Engler. Vertrag vom 12. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. Seite 153: **Funt**, Johannes, Kaufmann, Karlsruhe, und Bertha geb. Ochs. Vertrag vom 6. Juni 1906. Gütertrennung. Seite 154: **Wißer**, Karl, Wäckermeister, Karlsruhe, und Frieda geb. Müller. Vertrag vom 12. September 1906. Gütertrennung. Karlsruhe, den 17. September 1906. Großh. Amtsgericht III.

Kehl. C.932. In das Güterrechtsregister Band I ist eingetragen worden: Seite 215: **Göpper**, Karl, Kaufmann in Korb, und Barbara geborene Krupp. Nach dem Vertrag vom 4. September 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Kehl, den 11. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. C.927. Güterrechtsregister Band I: **Stabelhofer**, Ludwig, Fahrradhändler, und Johanna geb. Wunderlin in Bollmattungen. Vertrag vom 13. September 1906. Gütertrennung unter Aufhebung des bisherigen Güterhandes. Konstanz, den 14. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. C.857. Güterrechtsregister Band I Seite 337: **Jung**, Martin, Schneider zu Konstanz, und Johanna geb. Kiefer. Vertrag vom 1. September 1906. Gütertrennung. Konstanz, den 6. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. C.919. Güterrechtsregister Band I: 1. **Schag**, Ludwig, Kaufmann in Konstanz, und Ida geb. Thonhauer von da. Vertrag vom 7. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. 2. **Jüdel**, Johannes August, Zimmerpolsterer, und Pauline geb. Weber von Konstanz. Vertrag vom 24. Juli 1906. Gütertrennung. Konstanz, den 12. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. C.874. Zum Güterrechtsregister Band VII wurde heute eingetragen: 1. Seite 306: **Wiedemann**, Andreas Jakob, Kaufmann in Mannheim, und Rosalia Johanna geb. Scheid. Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. November 1904 ist Gütertrennung vereinbart. 2. Seite 307: **Sproll**, Johann, Kaufmann in Mannheim, und Berta geb. Schopf. Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. August 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 3. Seite 308: **Fleiner**, Karl, Kaufmann in Mannheim, und Pauline geb. Haas. Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. August 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. 4. Seite 309: **Hübchenberger**, Wilhelm, Ratsschreiber in Ladenburg, und Barbara geb. Wolf. Nr. 1. Durch Vertrag vom 31. August 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 5. Seite 310: **Schwarzwälder**, Mathias, Zimmermann in Sedenheim, und Maria geb. Herrmann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 31. August 1906 ist Gütertrennung vereinbart. 6. Seite 311: **von Briel**, Adolf, Buchbinder in Rheinau, und Wilhelmine Vittoria geb. Weining. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. September 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Mannheim, den 8. September 1906. Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. C.929. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 403 wurde eingetragen: **Honeker**, Hermann, Wirt in Griesbach, und Katharina geb. Mayer. Durch Urteil Großh. Amtsgerichts Achern vom 11. November 1902 wurde die Frau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Mannes abzufordern. Oberkirch, den 13. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. C.931. Zu Band V wurde eingetragen: 1. Blatt 52: **Schwarz**, Emil, Wäckermeister hier, und Emilie geb. Antritter. Vertrag vom 22. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Eine Gleichstellungsgeldforderung an ihre Mutter, die Christian Antritter, Bijoutierswitwe, Wilhelmine geb. Kornhaas hier, im Betrage von 810 M. 17 Pf.; b. alles, was die Frau während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung oder sonst durch unentgeltlichen Tiefs oder als Pflichtteil erwirbt. 2. Blatt 53: **Grimm**, Karl Friedrich, Techniker zu Pforzheim-Brüdingen, und Barbara geb. Delschläger. Vertrag vom 18. Juni 1904. Errungenschaftsgemeinschaft. Pforzheim, den 13. September 1906. Großh. Amtsgericht II.

Radolfzell. C.901. In der Bekanntmachung in Nr. 301 soll lauten: Güterrechtsregister Band I Seite 372: **Sutter**, Alfred, Kaufmann in Gommersbach, und Stephanie geb. Müller. Vertrag vom 13. August 1906. Gütertrennung. Radolfzell, den 11. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. C.876. Güterrechtsregister Band I Seite 379: **Kärcher**, Friedrich, Fabrikarbeiter in Rotenfels, und Anna geb. Ulrich. Vertrag vom 8. September 1906 bestimmt Gütertrennung (§§ 1426 ff. B.G.B.). Rastatt, den 12. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Säckingen. C.958. In das Güterrechtsregister Band I Seite 351 wurde heute eingetragen: **Abrecht Hensel**, Kaufmann in Bad. Mheinheim, und Karoline Speer. Vertrag vom 21. Juli 1906. Gütertrennung unter Anschließung der Vererbung und Nutzung des ehelichen Vermögens seitens des Ehemannes gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. Säckingen, den 14. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. C.988. Güterrechtsregister Band I Seite 190: **Rugger**, Adolf, Kaufmann in Wehr, und Leopoldine geb. Zunkeller. Vertrag vom 16. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Schopfheim, den 15. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Schnau i. W. C.976. Nr. 9103. Güterrechtsregister Band I Seite 178: **Oskar Lindelaub**, Schreiner in Zell, und Frieda geb. Böhrer. Vertrag vom 13. September 1906. Gütertrennung. Schnau i. W., den 17. Sept. 1906. Großh. Amtsgericht.

Schweigenen. C.928. Güterrechtsregister Band I Seite 324: **Seitz**, Georg, Wirt in Hohenheim, und Lina Susanna Rietze geb. Schwab. Vertrag vom 4. September 1906. Allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. Schweigenen, den 14. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Stodach. C.889. Güterrechtsregister Band I Nr. 136: **Friedrich Müller**, Landwirt in Nenzingen, und Maria Klava geb. Gabel. Vertrag vom 28. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Stodach, den 12. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Triberg. C.850. Güterrechtsregister Band I Seite 334: **Majer**, Karl, Schlosser in Triberg, und Berta geb. Van. Vertrag vom 4. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Triberg, den 7. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. C.877. Güterrechtsregister Band I Seite 432: **Keller**, Friedrich, Landwirt in Gailhöfe, Gemeinde Salem, und Anna Maria geb. Schnopp. Vertrag vom 30. August 1906. Allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. Ueberlingen, den 12. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. C.970. Güterrechtsregister Band I Seite 165: **Stoff**, Faber, Wäcker zu Reithausen, und Maria geb. Hofmann. Gütertrennung des B.G.B. Vertrag vom 13. September 1906. Wiesloch, den 14. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Wertheim. C.926. Güterrechtsregister Band II Seite 271: **Albert**, Karl Eduard, Ratsschreiber zu Gamburg, und Anna geb. Stahl. Vertrag vom 23. August 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Die von der Ehefrau eingebrachten Fahrnisse im Anschlage von 700 M. werden als Vorbehaltsgut der Frau erklärt. Wertheim, den 14. September 1906. Großh. Amtsgericht.

Bermischte Bekanntmachungen.

Stellenbesetzung.

Bei der gemeinsamen Kanzlei der Notariate I, II und III ist auf 1. Oktober zu besetzen

C.990 Eine Kanzleiassistentenstelle mit einer Jahresvergütung von 900 M., steigend bis 1200 M.

Eine Schreibgehilfenstelle mit einer Jahresvergütung von 600 M.

Weniger aus der Zahl der Aktuar bezug. Aspiranten wollen ihre Gesuche unter Anschließung der Zeugnisse sofort anbei einreichen. Solche, welche bereits beim Notariat beschäftigt waren, erhalten den Vorzug.

Freiburg i. Br., 18. Sept. 1906. Großh. Notariat I. Gaertner.

Durchschnittliche Markt- und Lädenpreise für die Woche vom 9. September bis 15. September 1906. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					100 Kilogramm		Erhebungsorte	1 Kilogramm																		
	Weizen	Stetsen	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen	gerolltes		Kartoffeln	Weizen- oder Roggenmehl Nr. 1	Brot	gerolltes	Speise	Speise	Speise	Speise	Speise	Speise	Speise	Speise	Speise	Speise					
Engen	18.70	18.75	18.50	18.70	18.70	6.40	6.40	Konstanz	7.75	40	30	28	34	172	168	130	190	190	260	180	230	85	17	40	50	80	24
Hilzingen	18.70	18.75	18.50	18.70	18.70	6.40	6.40	Stodach	6.40	44	36	27	30	170	170	150	180	180	240	200	220	70	16	44	40	70	22
Konstanz	18.70	18.75	18.50	18.70	18.70	6.40	6.40	Ueberlingen	7.50	34	26	26	30	160	152	130	180	152	240	200	200	80	15	40	42	60	20
Radolfzell	18.70	18.75	18.50	18.70	18.70	6.40	6.40	Donauessingen	5.40	36	32	25	36	160	160	100	180	160	220	160	210	70	18	44	39	50	23
Singen	18.70	18.75	18.50	18.70	18.70	6.40	6.40	Billingen	7.40	40	30	28	32	160	160	120	170	160	220	160	200	90	18	40	40	50	18
Meßkirch	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20	5.50	5.50	Waldbühne	7.40	40	30	28	32	160	160	120	170	160	220	160	200	90	18	40	40	50	18
Pfaffenlocher	18.40	19.38	18.40	19.38	18.40	6.25	6.25	Breisach	5.40	44	36	28	33	160	156	140	180	180	220	200	230	85	18	50	45	60	21
Stodach	18.40	19.38	18.40	19.38	18.40	6.25	6.25	Ettenheim	4.40	36	24	26	26	160	160	160	160	152	250	200	240	80	15	50	40	60	20
Ueberlingen	18.44	19.60	18.44	19.60	18.44	6.40	6.40	Freiburg	5.40	44	36	28	28	168	168	180	180	180	260	180	240	80	20	50	45	100	20
Marxdorf	19.40	19.50	19.40	19.50	19.40	5.40	5.40	Strach	6.60	36	27	44	44	160	150	140	180	160	220	150	240	90	20	36	36	50	20
Billingen	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	4.40	4.40	Müllheim	7.20	40	26	25	32	160	160	170	170	180	220	180	240	90	20	44	36	46	17
Bonnndorf	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	3.40	3.40	Kehl	8.40	38	24	26	26	160	160	146	180	180	240	200	260	85	20	40	40	80	20
Nenzingen	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	4.40	4.40	Vahr	6.80	36	30	25	30	168	160	152	180	160	220	200	270	80	20	40	48	80	20
Freiburg	18.66	18.66	18.66	18.66	18.66	5.40	5.40	Offenburg	7.40	40	36	26	26	175	170	160	170	180	280	180	250	80	19	44	40	70	18
Staufen	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	6.40	6.40	Baden	4.80	48	40	32	35	195	175	175	210	160	220	200	260	90	20	40	40	80	20
Kandern	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	5.40	5.40	Rastatt	5.40	44	36	27	30	160	160	120	180	175	220	200	270	90	18	45	40	80	18
Müllheim	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50	3.80	3.80	Bruchsal	5.40	36	26	28	28	180	172	180	180	180	200	200	280	70	20	40	36	80	20
Kehl	18.50	19.50	18.50	19.50	18.50	5.40	5.40	Durlach	6.40	40	30	27	40	168	160	112	172	180	240	200	260	80	20	46	44	78	20
Vahr	18.50	19.50	18.50	19.50	18.50	3.80	3.80	Etlingen	6.40	36	32	26	32	168	168	180	150	180	210	200	270	85	20	45	40	50	20
Offenburg	19.45	19.45	19.45	19.45	19.45	5.40	5.40	Karlsruhe	6.40	40	34	30	40	172	164	124	184	160	240	200	240	60	20	40	38	72	16
Wolfach	20.50	20.50	20.50	20.50	20.50	4.80	4.80	Pforzheim	6.40	40	36	25	28	176	168	180	150	190	240	200	275	80	20	34	38	45	20
Rastatt	18.90	18.90	18.90	18.90	18.90	5.60	5.60	Mannheim	8.50	44	34	25	28	172	172	132	180	150	220	170	260	80	22	48	36	60	20
Bruchsal	18.75	18.75	18.75	18.75	18.75	4.35	4.35	Schweigenen	6.40	40	30	27	27	180	180	180	180	172	180	180	280	80	20	44	36	70	20
Durlach	19.25	18.75	19.25	18.75	19.25	5.40	5.40	Heidelberg	6.40	40	34	25	28	180	172	140	180	150	200	200	240	65	22	40	40	80	18
Karlsruhe	19.69	19.46	19.69	19.46	19.69	5.50	5.50	Rosbach	6.40	36	30	23	27	160	172	172	160	160	260	220	240	80	18	44	44	60	21
Mannheim	19.15	18.63	19.15	18.63	19.15	4.50	4.50	Wertheim	6.40	30	24	24	26	160	120	160	150	170	220	200	252	70	15	40	40	45	20
Heidelberg	19.50	18.40	19.50	18.40	19.50	4.60	4.60																				
Bozberg	19.40	18.50	19.40	18.50	19.40	5.40	5.40																				
Rosbach	19.50	18.50	19.50	18.50	19.50	5.40	5.40																				
Wertheim	17.83	18.40	17.83	18.40	17.83	5.60	5.60					</															